

Anmeldung zur Fortbildung

Es findet im Schuljahr 2020/2021 ein Ausbildungsgang mit fünf Fortbildungstagen statt. Die Fortbildungsreihe startet am 05. Oktober 2020 mit einer Auftaktveranstaltung. Aufgrund der aktuellen Restriktionen finden unsere Veranstaltungen zunächst in Form von Online-Seminaren statt. Falls wir doch eine Präsenzveranstaltung durchführen können, informieren wir Sie rechtzeitig.

Pro Grundschule können jeweils bis zu drei Personen an der Fortbildung teilnehmen, wovon eine Person nach Abschluss der Fortbildung strukturell verbindlich in das Beratungssystem der Schule eingebunden wird. Die Durchführung und Präsentation eines Praxisprojektes sind fester Bestandteil der Fortbildungsreihe.

Anmeldungen per E-Mail an Gülcan Coşkun: guelcan.coskun@devi.berlin möglich bis zum 28. September 2020 mit Ihren Angaben (Name, Vorname, Name Schule, E-Mail, Tel.). Wir melden uns nach Erhalt Ihrer Anmeldung, um ein Vorgespräch mit Ihnen und Ihrer Schulleitung zu organisieren. Für telefonische Nachfragen melden Sie sich gerne unter Tel. 030 4759 5641.

Weitere Informationen:

<http://www.demokratieundvielfalt.de/berliner-schulen>

Kontakt

Melden Sie sich gerne bei uns, wir stellen Ihnen unser Angebot auch gerne telefonisch oder in einem persönlichen Gespräch vor. So erreichen Sie uns:

DEVI e.V. - Verein für Demokratie und Vielfalt in Schule und beruflicher Bildung

Ramlerstr. 27
13355 Berlin
Tel. 030 4759 5641

Unser Team

Gülcan Coşkun

Bildungsreferentin
E-Mail: guelcan.coskun@devi.berlin
Tel. 030 4759 5641

Christine Achenbach

Bildungsreferentin
E-Mail: christine.achenbach@devi.berlin
Tel. 030 4759 5641

Jan Buschbom

Fallberatung
E-Mail: jan.buschbom@devi.berlin
Tel. 030 4759 5641

Michael Hammerbacher

Leiter und V.i.S.d.P.
E-Mail: michael.hammerbacher@devi.berlin
Tel. 030 4759 5641

Gefördert von der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie



Beratungs- und Fortbildungsstelle
für weltanschauliche und religiöse
Vielfalt in Berliner Schulen

Projekt: „Berliner Grundschulen für weltanschauliche und religiöse Vielfalt“

Wir beraten und begleiten Berliner
Grundschulen in der Prävention
von religiös begründeten
Ungleichwertigkeitsvorstellungen
und beim pädagogischen
Umgang mit religiösem Mobbing,
konfrontativer Religionsbekundung
und islamistischer Radikalisierung.

Fortbildungsreihe „Grundschulen für weltanschauliche und religiöse Vielfalt“

2020/2021



Verein für Demokratie und Vielfalt
in Schule und beruflicher Bildung

Der DEVI e. V. bildet Lehrer*innen und Sozialpädagog*innen zu grundrechtsklaren und -kompetenten Ansprechpartner*innen aus, die in die Beratungssysteme der jeweiligen Schule eingebunden sind. Das Vorhaben nimmt sowohl die Einzelnen als auch die strukturelle Verfasstheit der Einrichtungen in den Blick. In den Schulen werden Handlungsrouninen für eine gute und transparente Präventionsarbeit installiert, zudem werden die Schulen bei der Entwicklung und Verankerung diskriminierungskritischer und demokratischer Schulkulturen begleitet. Die Beratungs- und Fortbildungsstelle bietet erstmalig Maßnahmen der Organisationsentwicklung sowie primärpräventive (Workshops für Schüler*innen etc.), sekundärpräventive (Intervention, Qualifizierung der Kolleg*innen, Fallberatungen) sowie tertiärpräventive Maßnahmen (z. B. Elternarbeit) aus einer Hand an.

Unser Angebot für Grundschulen

Anhand von aktuell durchgeführten Interviews in Berliner Grundschulen (Schulleitungen und Schulsozialarbeiter*innen) und der Analyse von Medienberichten zeigt sich, dass religiös begründete Ungleichwertigkeitsvorstellungen bereits in Grundschulen stark verbreitet sind. Dies sind große Herausforderungen für Lehrer*innen und Sozialpädagog*innen. Pädagogisches Ziel muss es sein, Selbstwirksamkeit der Schüler*innen zu stärken, die Auseinandersetzung mit demokratischen Werten und der religiösen und weltanschaulichen Vielfalt zu fördern, um religiös begründeten Ungleichwertigkeitsvorstellungen entgegen zu treten.

Wir machen Ihnen mit unserem Projekt folgendes Angebot, um Sie darin zu unterstützen mit diesen Herausforderungen umzugehen:

Fortbildung von Lehrer*innen und Sozialpädagog*innen zu Beratungslehrer*innen für weltanschauliche und religiöse Vielfalt

Klassentage & Theaterworkshops für Schüler*innen

Schulberatung und -entwicklung in multiprofessionellen Teams, unter Einbeziehung der Eltern

Fallberatung bei akuten Krisen und Konflikten

Netzwerk Beratungslehrer*innen für weltanschauliche und religiöse Vielfalt

- Wir bilden geschulte Ansprechpartner*innen zum oben beschriebenen Themenfeld aus.
- Wir unterstützen Sie dabei Handlungsrouninen in multiprofessionellen Teams für entsprechende Vorfälle zu entwickeln.
- Wir unterstützen Sie bei der Entwicklung und Verankerung einer diskriminierungskritischen und demokratischen Schulkultur.
- Wir führen Theaterworkshops und Klassentage für Schüler*innen durch, in denen wir eine Auseinandersetzung zu den Themen Ungleichwertigkeitsvorstellungen, religiös begründetes Mobbing, Demokratie und weltanschauliche und religiöse Vielfalt ermöglichen.
- Wir unterstützen Sie bei der engen Einbeziehung der Eltern. Diese sollen beispielsweise regelmäßige Informationen zu Klassentagen und Theaterworkshops erhalten und aufgefordert werden, Inhalte mit ihren Kindern in ihrer Muttersprache zu diskutieren und Teil der schulischen Steuergruppe werden, um Informationen als Multiplikator*innen an die anderen Eltern weitergeben zu können.

Fortbildungsinhalte & Termine*

1. Termin

Auftaktveranstaltung voraussichtlich am 05. Oktober 2020

- Kurzvortrag „Pädagogik in unfriedlicheren Zeiten“
- Transfer zum Schulalltag und Fallsammlung

2. Termin am 04. November 2020

- Vortrag „Die abrahamitischen Religionen und ihr Verhältnis zu Menschenrechten“
- Vorstellung des Interventions- und Handlungsmodells für (Berufs-)Schulen

3. Termin am 07. Dezember 2020

- „Kooperationen mit Eltern gestalten“

4. Termin am 17. März 2021

- Lehrerrolle im Werte- und Kulturkonflikt

5. Termin am 19. Mai 2021

- „Diskriminierungskritische und Grundrechtsklare Schulentwicklung“

Für schulinterne Fortbildungen werden zusätzlich **Themen wie Demokratiepädagogische Unterrichtsmethoden, Salafismus/ Islamismus, Antisemitismus, Kinderrechte/Frauenrechte, Umgang mit Störungen und Gewalt angeboten.** Darüber hinaus kann auf individuelle Wünsche und Bedarfe, je nach Kapazität, eingegangen werden.

* Änderungen vorbehalten.